

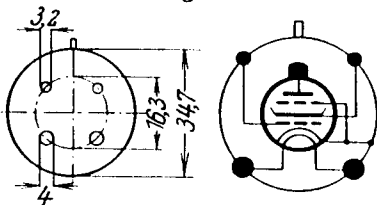
TELEFUNKEN

RS 389

12 Watt - Sendepentode



(1) Anode



Maße in mm

Sockel von unten in Richtung gegen die Röhre gesehen

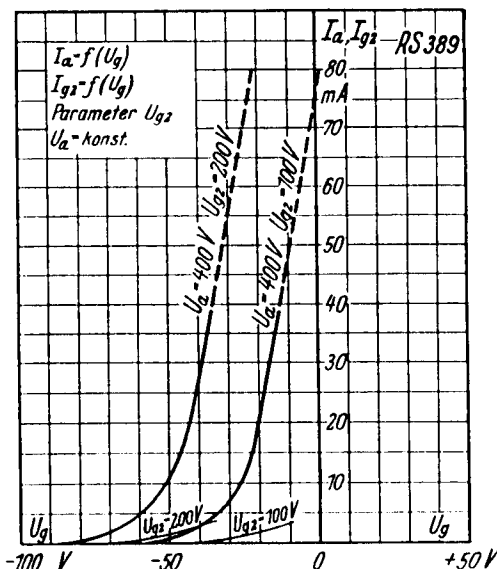
Heizspannung	$U_h =$	12,6 Volt*)
Max. Heizstrom	$I_h =$	0,67 A
Kathode		Oxyd, indirekt geheizt
Max. Anod.-Betriebsspanng.	$U_a =$	450 V
Max. Schirmgitterspannung	$U_{g2} =$	200 V
Max. Anodenverlustleistg.	$Q_a =$	12 W
Max. Schirmgitterverlustlsg. (im Schwingbetrieb)	$Q_{g2} =$	2,5 W**)
Durchgriff (Anod./Steuergritter)	D	etwa 2 %
Durchgriff (Schirmgitter/Steuergritter)	D_1	etwa 23 %
Steilheit	S	etwa 5 mA/V
Steuergritteranodenkapazität	$C_{ga} =$	etwa 1 pF
Nutzleistung	$\mathcal{M}_a =$	etwa 12 W
Norm. Anodengleichstrom	$I_a =$	50 mA

*) Dieser Wert ist im Betrieb einzustellen und auf $\pm 3\%$ konstant zu halten.

**) Die zulässige Schirmgitterverlustleistung im statischen Betrieb hängt von den einzelnen Spannungen ab. Eine schwache Rotglut einzelner Schirmgitterwindungen darf nicht überschritten werden.

Max. Gewicht : 75 g

Codewort : vclxn



Statische Kennlinie der RS 389

Die RS 389 ist eine indirekt geheizte Sendepentode, die sich von der RS 289 durch die auf 12,6 Volt heraufgesetzte Heizspannung unterscheidet. Sie eignet sich besonders für Oszillatorstufen mit und ohne Quarz, für Hochfrequenzverstärkungs- und Frequenzvervielfachungsstufen. Dank ihrer geringen Kapazitäten und eines günstigen Aufbaues ist sie bis in das Ultrakurzwellengebiet hinein gut verwendbar.

Die Röhre ist mit dem Sockel der RS 242 spez. ausgerüstet. Die Kathode ist dabei mit der Sockelhülse verbunden. Der am Metallsockel befindliche Seitenstift führt also Kathodenpotential. Das Bremsgitter der Röhre ist innerhalb der Röhre mit der Kathodenschicht verbunden.

